Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 12: Bauwerke aus Stahl = Constructions en acier = Constructions of steel

Artikel: Wohnheim für alleinstehende Mütter in Biel = Foyer pour mères célibataires à Bienne = Home for single mothers in Biel

Autor: Schlup, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-334140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

Wohnheim für alleinstehende Mütter in Biel

Foyer pour mères célibataires à Bienne
Home for single mothers in Biel

Max Schlup, Biel
Mitarbeiter Rudolf Mäder

Infolge der Wohnungsknappheit beschäftigten sich die Behörden bereits seit 1958 mit der Erstellung von preisgünstigen Wohnungen für verwitwete, geschiedene und ledige Mütter, die ihre Kinder bei sich behalten wollen. Sehr zögernd wurden Vorbereitungen an die Hand genommen.

Aber erst 1961 wurde das Projekt energisch gefördert, da eine ungenannt sein wollende Stifterin 250 000 Fr. für den Betrieb eines Wohnheims zur Verfügung stellte. Gestützt darauf verpflichtete sich die Einwohnergemeinde Biel, ein zentral gelegenes Terrain der ins Leben gerufenen Stiftung »Mutter + Kind« im Baurecht zu überlassen und die zusätzlichen Baukosten zu übernehmen.

Grundsätzlich werden die Kinder tagsüber von geschultem Personal betreut. Die Mütter können morgens, abends und über das Wochenende selber kochen und nehmen die Mittagsmahlzeiten kollektiv im Heim ein.

Den Kern der Anlage bilden 24 Wohneinheiten im 1. und 2. Obergeschoß mit einer Grundfläche von 20,5 m², umfassend Wohn-Schlafteil der Mutter, Schlafteil des Kindes sowie Kochnische, Lavabo, Dusche und WC-Gruppe. Im Erdgeschoß – in direkter Verbindung mit dem Gartenhof – sind allgemeine Räume wie Eingang, Leiterin, Eßraum mit Küche und eine Bibliothek untergebracht. Der Gartenhof – zum Teil durch das Gebäude überdeckt – weist alten Baumbestand auf und dient den Bewohnern in der warmen Jahreszeit als Spiel-, Tummel- und Erholungsplatz.

Im Attika-Aufbau sind die Tagesräume für Säuglinge, Höckli und Kinder. Das Untergeschoß enthält neben der technischen Zentrale Räume für Kinderwagen, Wäsche, Luftschutz, Waren, Gemüse, Koffern etc. Eingebaut ist auch eine Quartier-Trafostation für die Stadt Biel.

Um das verlangte Minimalprogramm unterzubringen, mußten die baugesetzlichen Möglichkeiten vollständig ausgeschöpft werden. Das erklärt den Neigungswinkel des Attikadaches.

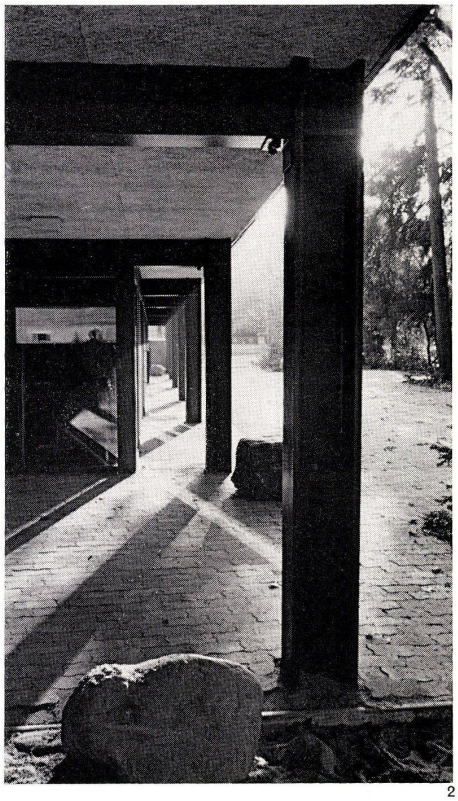
Die Konstruktion ist auf einem Raster von 115/115 cm aufgebaut. Das Untergeschoß wurde in Ortsbeton – teilweise wasserdicht – ausgeführt. Der Stahlaufbau der darüberliegenden Geschoße besteht aus einer Rahmenkonstruktion, deren Riegel als Verbundträger mit den Ortsbetonplatten wirken. Alle Verbindungen sind verschraubt. Es wurde Stahl 37 verwendet. Die in Abständen von 4,82 m angeordneten Rahmen haben eine Spannweite von 9,00 m.

Die vorgehängten Fassaden sind aus Stahlprofilen hergestellt, mit normalen Fensterflügeln versehen, und mit Verbundglas verglast. Die festen Elemente bestehen aus äußeren und inneren Asbest-Zementplatten mit einer Schaumstoffüllung. Der Sonnenschutz wird durch äußere Lamellen-Raffstoren gewährleistet.

Die Ortsbetondecken wurden mit Unterlagsböden als Trittschallisolation versehen. Bodenbeläge der Wohneinheiten: Nadelfilz im Erdgeschoß; im Attikageschoß: Kunststoffbeläge. Die Trennwände zwischen den Wohneinheiten sind zweischalig in 6 und 8 cm starken Trockengipsplatten mit dazwischenliegender Isoliermatte und einer Gesamtstärke von 22 cm ausgeführt. Die Räume werden durch eine Warmwasserheizung beheizt; lediglich allgemeine Räume wie Küche, Eßraum, Kindertagesräume und innenliegende Sanitärräume werden zusätzlich ventiliert. – Das Mobiliar und die Vorhänge wurden direkt durch die Bauherrschaft besorgt.

M. Sch.

1
Süd-Ost-Fassade mit Gartenhof.
Façade sud-est avec jardin.
Southeast façade and garden court.



2

3

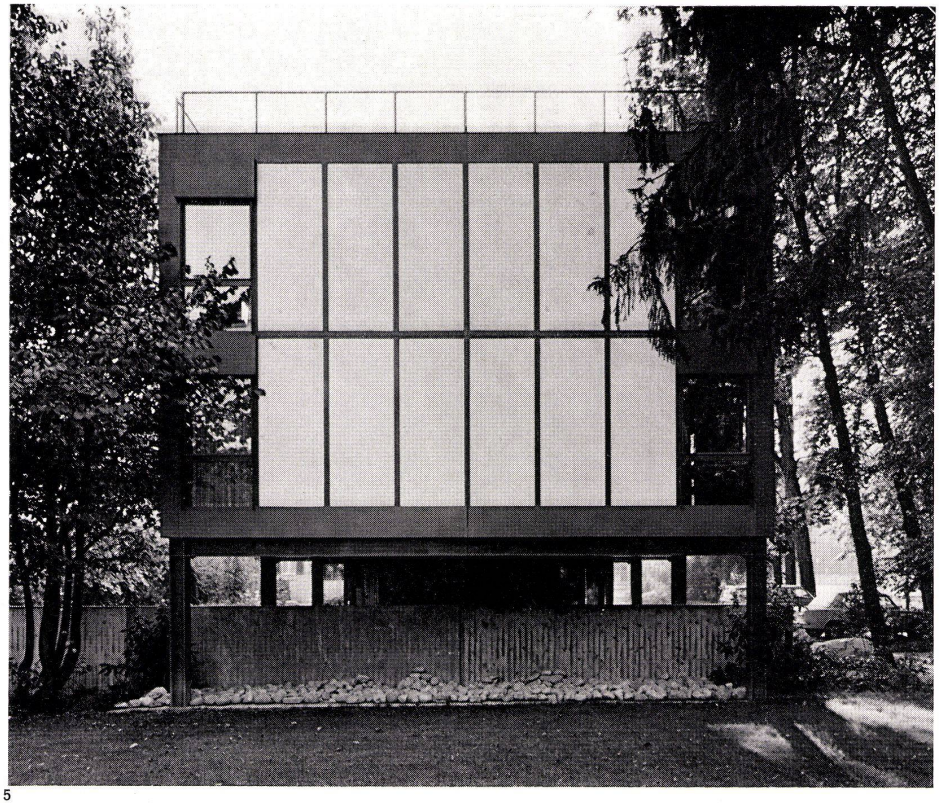
2
Detail der Stahlkonstruktion im Erdgeschoß.
Détail de la construction en acier au rez-de-chaussée.
Detail of steel construction in ground floor.

3
Fassadendetail.
Détail de façade.
Detail of façade.

4
Nord-West-Fassade mit Zufahrt von der Straße her.
Façade nord-ouest avec accès provenant de la rue.
Northwest façade and street entrance.

4

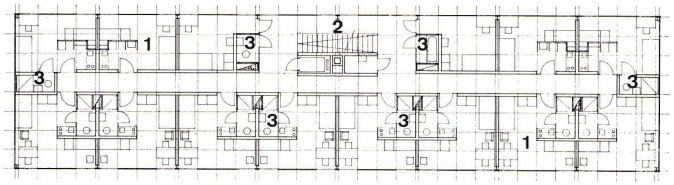
5
Nord-Ost-Fassade.
Façade Nord-est.
Northeast façade.



5

6
Grundriß Obergeschoß 1:400.
Plan niveau supérieur 1:400.
Plan of upper floor 1:400.

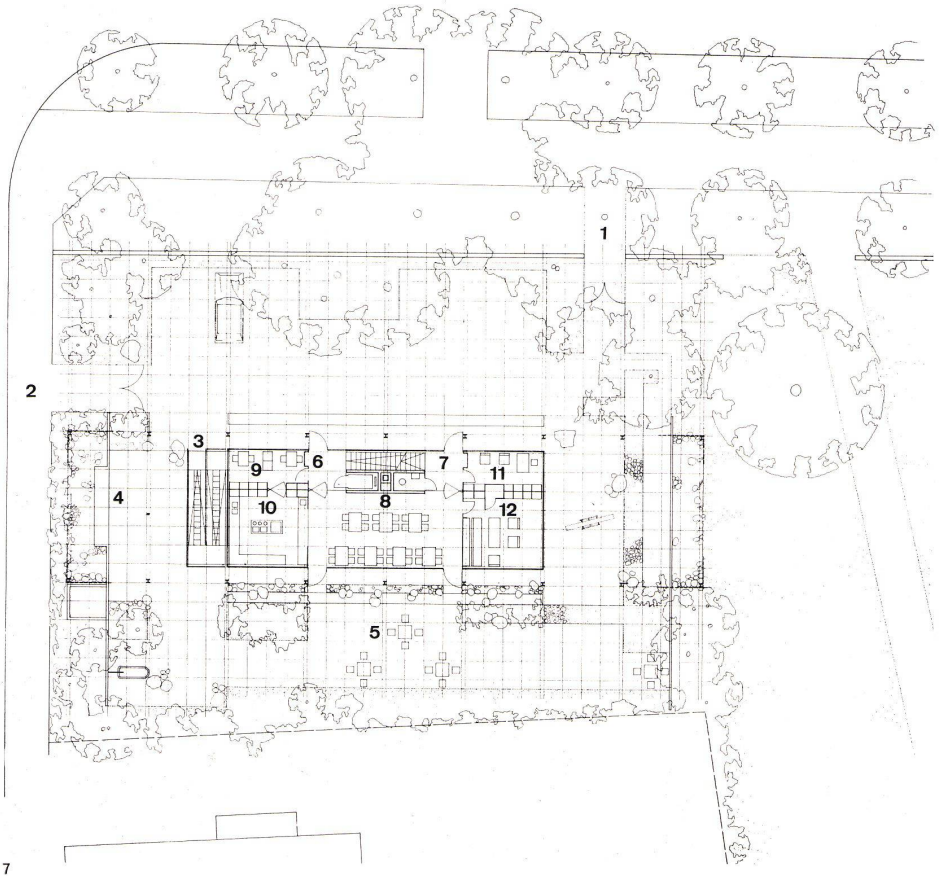
1 Wohneinheit / Unité d'habitation / Unity
2 Aufgang / Montée / Ascent
3 WC-Douche / WC-douche / WC-shower



6

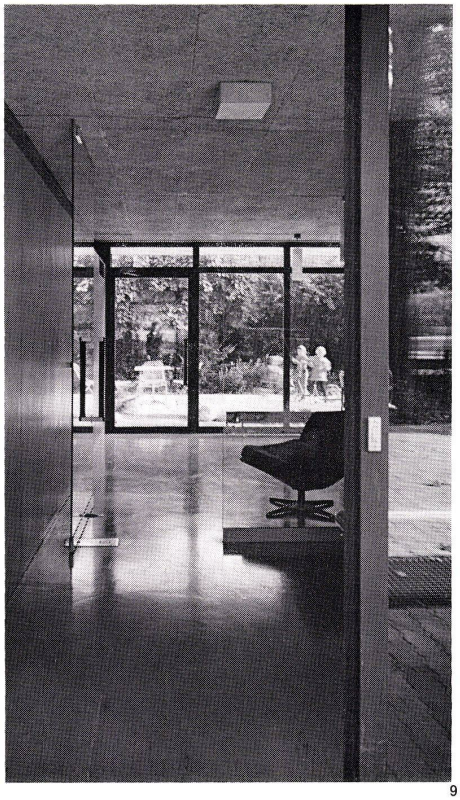
7
Grundriß Erdgeschoß 1:400.
Plan rez-de-chaussée 1:400.
Plan of upper floor 1:400.

1 Zugang / Entrée / Entrance
2 Zufahrt / Accès voitures / Approach
3 Abgang Kinderwagen / Descente pour voitures d'enfants / Pram exit
4 Fahrräder / Vélos / Bicycles
5 Garten / Jardin / Garden
6 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
7 Nebeneingang / Entrée secondaire / Entrance
8 Speiseraum / Salle de repas / Dining-room
9 Personal / Domestiques / Staff
10 Küche / Cuisine / Kitchen
11 Leiterin / Directrice / Manageress
12 Bibliothek / Bibliothèque / Library



7

8

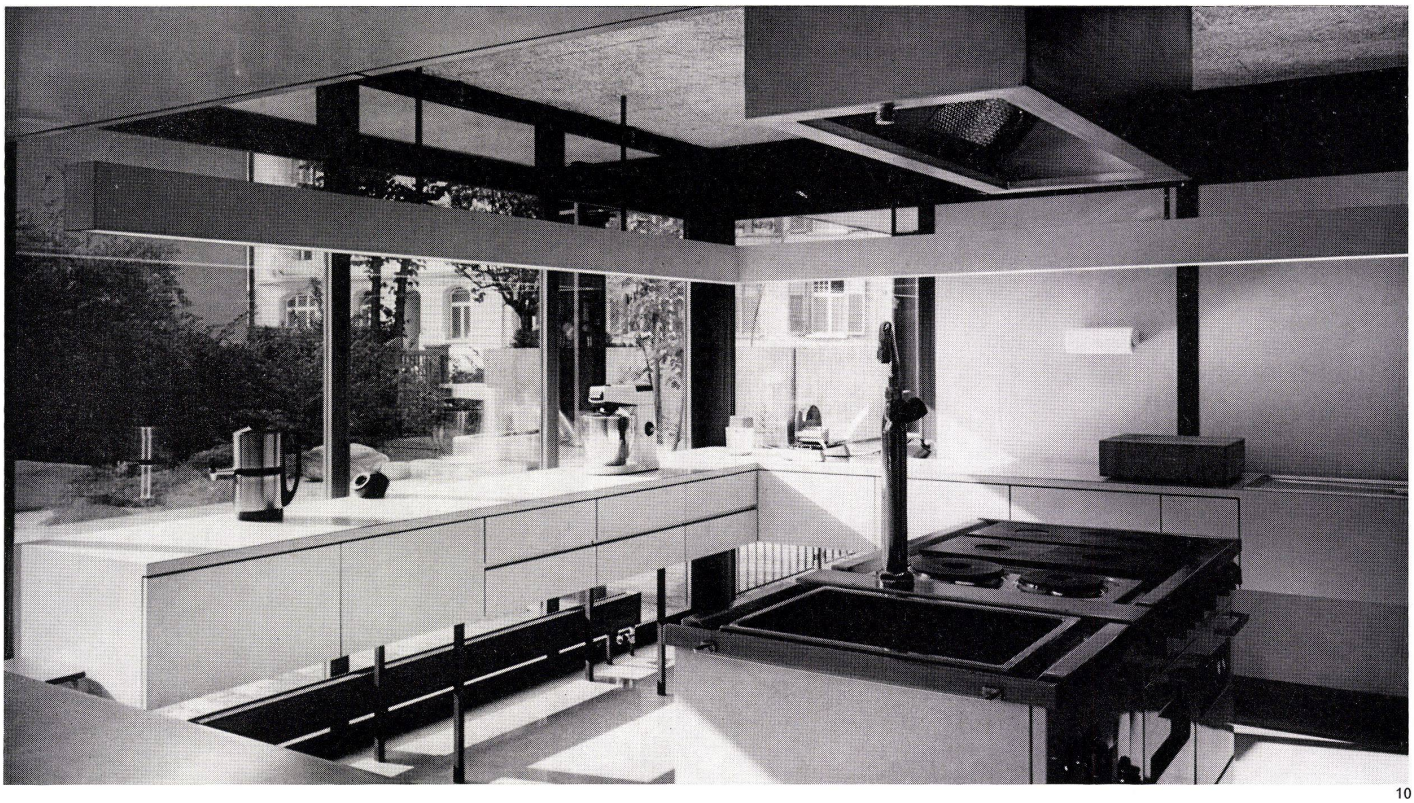


9

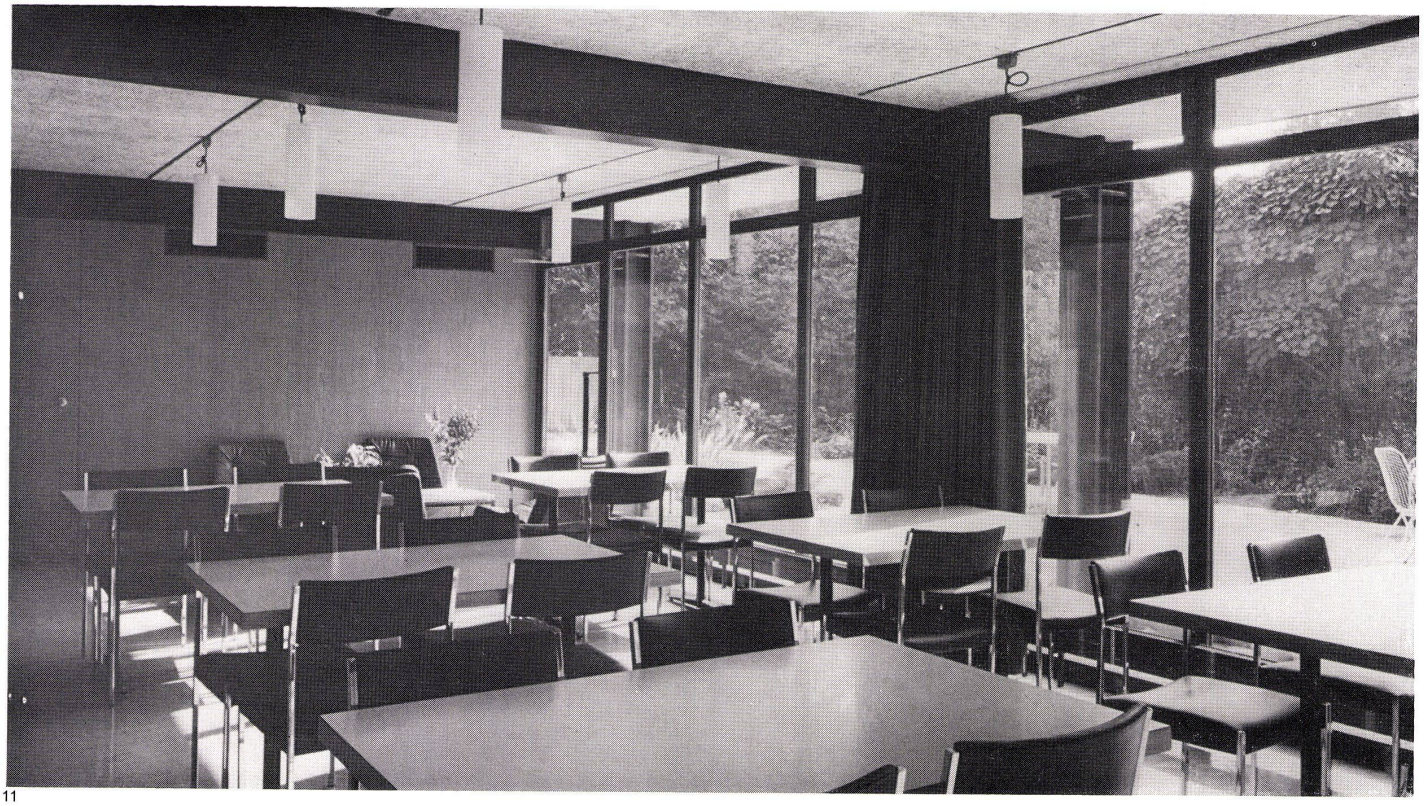
8
Treppenhaus mit Blick auf Innenseite der vorgehängten Fassade.
Cage d'escalier avec vue intérieure de la façade-rideau.
Hall looking toward inside curtain-wall façade.

9
Durchblick Eingang – Eßraum – südlicher Gartenhof.
Vue à travers entrée – repas – et partie sud de la cour du jardin.
View through entrance, dining-room and southern part of garden court.

10
Küche Erdgeschoß.
Cuisine du rez-de-chaussée.
Ground floor kitchen.



10

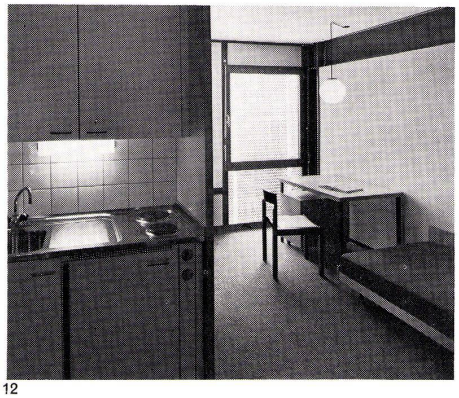


11

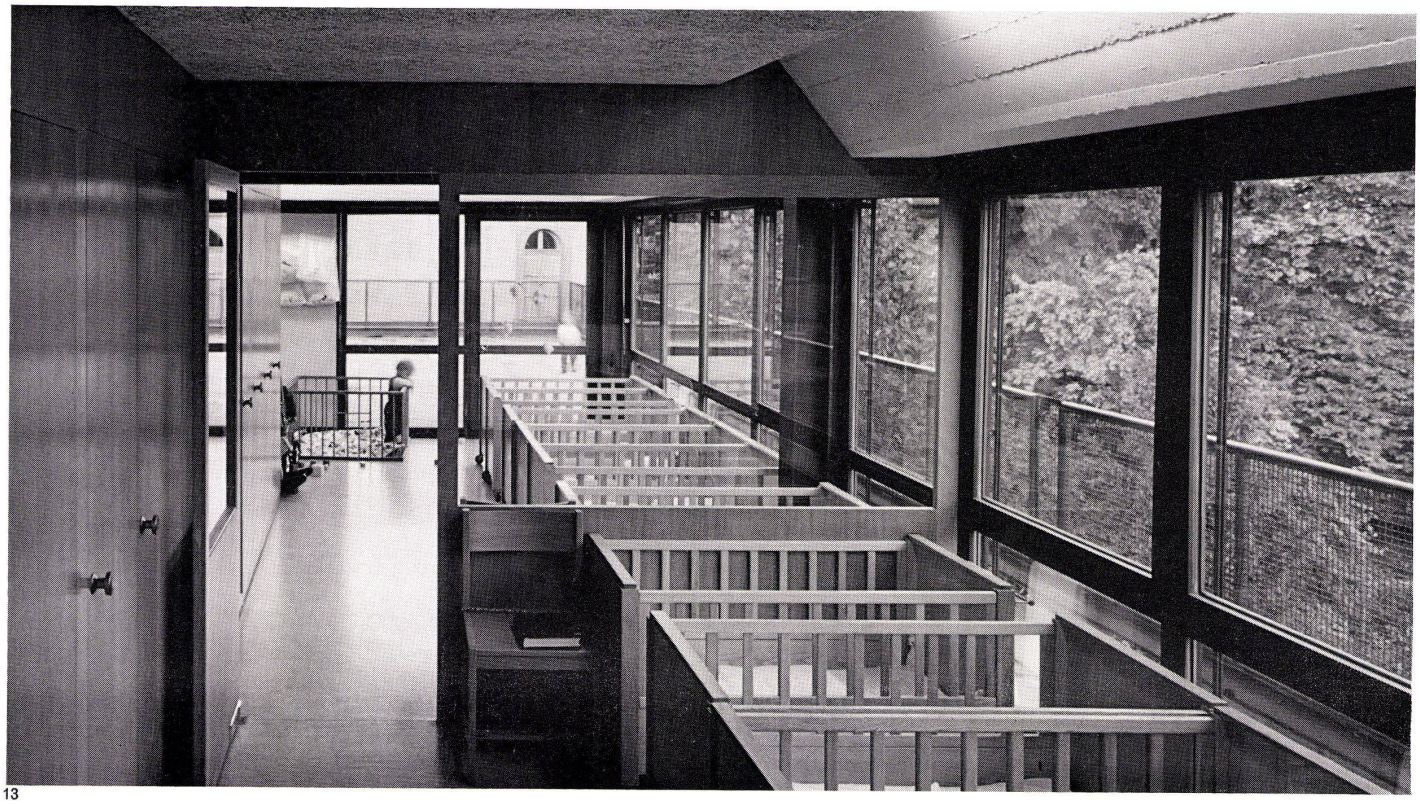
11
Eßraum.
Salle de repas.
Dining-room.

12
Wohneinheit mit Ansicht auf Kochnische und Wohnschlafteil.
Unité d'habitation avec vue sur espace cuisine et chambre-séjour.
Unit looking toward kitchenette and living-bedroom.

13
Tagesräume für Säuglinge und Kleinkinder im Attika-Geschoß.
Salles pour nourrissons et petits enfants à l'attique.
Infants' and children's departement at attic level.



12



13